



Pressemitteilung

Wipperfürth, den 15.05.2019

Aktuelles zum Marktplatz – Änderung des Bauzeitenplans

Auf dem Marktplatz werden derzeit die Vorbereitungen für die Pflasterarbeiten durchgeführt. Infolge der Lastplattendruckversuche wurde der Untergrund inzwischen großflächig ausgekoffert. Er wird nun mit geeignetem Material wieder aufgefüllt und verdichtet. Dies geschieht in den Bereichen, bei denen zukünftig mit einer Befahrung durch größere Fahrzeuge zu rechnen ist, beispielsweise an Markttagen oder bei öffentlichen Festen. Bereiche, in denen Außengastronomie oder ausschließlich Fußgängerbereiche angesiedelt sind, sind hiervon nicht betroffen. Die auf der Grundlage der Tests ausgewählten Maßnahmen greifen und tragen deutlich zur Stabilität der Fläche bei; der geforderte Wert von 150 MN/m² (Meganewton pro Quadratmeter) kann dadurch eingehalten werden.

Bei den Grundlagenermittlungen zur ursprünglich geplanten Sanierung des Kanalabschnitts im Marktplatz wurde festgestellt, dass an diesem Kanalabschnitt lediglich ein Teilbereich des Rathauses angeschlossen ist. Darüber hinaus gibt es bei dieser Leitung keine weiteren, bestehenden Anschlüsse. Der größte Teil des Rathauses entwässert bisher in die Kanalleitung, die in der Marktstraße liegt. Die Entwässerung des Rathauses soll nun vollständig an die Kanalisation in der Marktstraße angeschlossen werden, so dass die Kanalleitung im Marktplatz zukünftig außer Betrieb genommen werden kann und nicht erneuert werden muss.

Hierzu wird in Kürze ein fünf Meter tiefer Entwässerungsschacht im Bereich vor der Hauptseite des Rathauses gebaut. Aufgrund des anhaltenden Booms in der Baubranche gibt es jedoch Lieferverzögerungen bei Bauteilen, die für den Schacht benötigt werden. Für den Anschluss des Rathauses an die Entwässerungsleitungen werden aktuell insgesamt ca. fünf bis sechs Wochen Bauzeit kalkuliert. Dies wird sich nach jetzigem Stand des Bauzeitenplans in Teilen auf die übrigen Arbeiten auf dem Marktplatz auswirken, da beispielsweise die Pflasterarbeiten im Bereich vor dem Rathaus nicht unmittelbar im Anschluss an die übrige Fläche fortgeführt werden können.

Durch die Außerbetriebnahme des Kanals im Marktplatz wird gleichzeitig das Risiko, in absehbarer Zeit eine neue Baustelle für Kanalarbeiten auf dem Marktplatz einrichten zu müssen, ausgeschlossen.

Da der Kanal im Marktplatz auf einer Tiefe von fast vier Metern liegt, ist zudem das Einsparpotential beachtlich; überschlägig geschätzt zum jetzigen Zeitpunkt rund 150.000 €. Hierbei wurde bereits der Umstand berücksichtigt, dass für die Entwässerung des Marktplatzes ein neuer Kanal gebaut werden muss. Natürlich müssen die Kosten gegengerechnet werden, die mit dem Umbau bzw. der Sanierung der Gebäudeentwässerung des Rathauses verbunden sind. Allerdings kann die Hansestadt Wipperfürth hier von einem Förderprogramm des Landes NRW profitieren. Im Rahmen des Förderprogramms "Ressourceneffiziente Abwasserbeseitigung" erhält die Stadtverwaltung für die Sanierung der Rathausentwässerung einen Zuschuss von 50%.

Erfreulich ist, dass trotz der unvermeidbaren Zusatzarbeiten weder mit einer unverhältnismäßigen Kostenexplosion noch mit einer übermäßigen, zeitlichen Verzögerung gerechnet werden muss. Nach jetzigem Kenntnisstand ist von einer Verlängerung der Baumaßnahme auf dem Marktplatz insgesamt von ca. 8-10 Wochen auszugehen, wobei die Stadtverwaltung alle zur Verfügung stehenden Möglichkeiten ausschöpfen wird, um die zeitliche Verzögerung im Zuge der weiteren Arbeiten so weit wie möglich aufzuholen.

Die bestehende Außengastronomie der anliegenden Gastronomiebetriebe kann während der Arbeiten weiterhin genutzt werden bzw. im Bedarfsfall werden Ersatzflächen seitens der Stadtverwaltung zur Verfügung gestellt.

Anlage

2 Fotos zur honorarfreien Verwendung

Quelle: Hansestadt Wipperfürth

Pressekontakt der Hansestadt Wipperfürth:

Hansestadt Wipperfürth
Büro des Bürgermeisters
Marktplatz 1
51688 Wipperfürth

Sonja Puschmann
Telefon 02267/64-373
sonja.puschmann@wipperfuerth.de
info@wipperfuerth.de
www.wipperfuerth.de